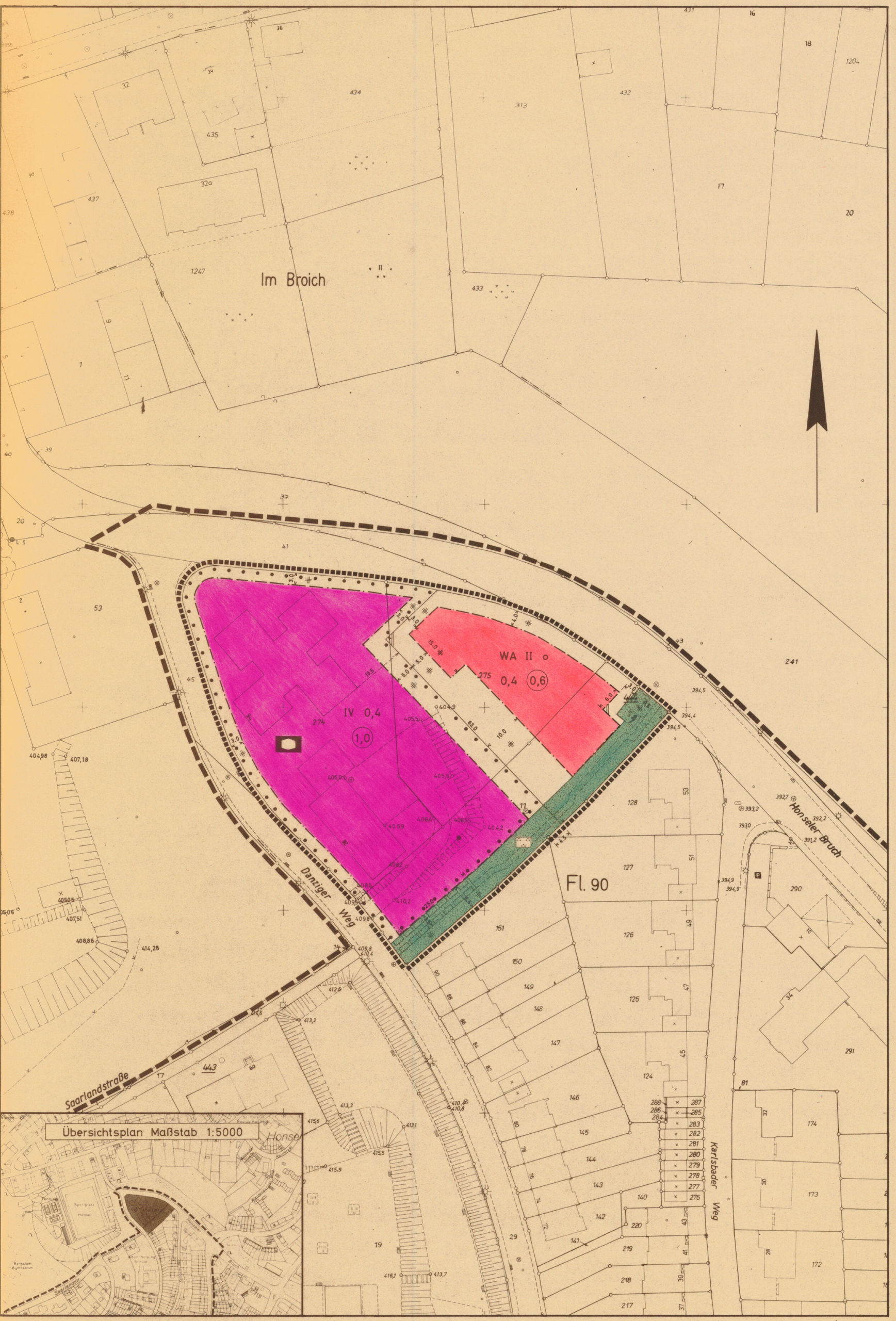

PRÄAMBEL

Aufgrund des

§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 594/ SGV. NW. 2023) und des

§ 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763) und des

hat der Rat der Stadt Lüdenscheid in seiner Sitzung am ....17.09.1984..... diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

A. FESTSETZUNGEN

§ 9 Abs. 1 und 7 BBauG

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes § 9 Abs. 7 BBauG

Grenze des Änderungsbereiches

WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE

§ 4 BauNVO

Zulässig sind:

1. Wohngebäude
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen nach Abs. 3 werden gem. § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

Die tatsächlich bebaubaren Grundstücksflächen ergeben sich durch die gem. § 23 BauNVO festgelegten Baugrenzen unter Berücksichtigung der bzw. in Verbindung mit den Bestimmungen der Bauordnung NW über Bauwiche, Abstandsflächen und Gebäudeabstände.

BAUGRENZE

§ 23 BauNVO

NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

Nebenanlagen gem. § 14 Abs. 1 und 2 BauNVO sind zulässig. Garagen sind auf den überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Sie müssen aus verkehrlichen Gründen einen Mindestabstand von 5,00 m von der Strassenbegrenzungslinie einhalten.

(1,0) GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG, § 20 BauNVO

0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG, § 19 BauNVO

IV ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG, § 17 Abs. 4 BauNVO als Höchstgrenze

o OFFENE BAUWEISE

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG, § 22 Abs. 2 BauNVO

FLÄCHEN FÜR GEMEINBEDARF

§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG

ZWECKBESTIMMUNG:
Altersheim, Altenwohnungen, Sozialstation

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG

ZWECKBESTIMMUNG:
Parkanlage

GEH- UND FAHRRECHT

§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG

zugunsten der Kath. Kirchengemeinde "St. Joseph und Medardus"

B. SONSTIGE DARSTELLUNGEN

- Vorhandene Grenzsteine und Grundstücksgrenzen
- vorhandene Wohngebäude
- vorhandene Trafostation
- ○ 444 Polygonpunkt
- Fl. 90 Flurgrenze und Flurnummer
- 274 Flurstücksnummer
- geplanter Fussweg

C. INKRAFTTRETEN

Diese Satzung wird mit dem Tage der Bekanntmachung der Genehmigung sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

gez. Dietrich	gez. Pleuger	gez. Stahlschmidt
Bürgermeister	Ratsmitglied	Schriftführer

Verfahren

Planung	Bescheinigung	Aufstellung	Offenlegung	Genehmigung	Rechtsverbindlichkeit
Entwurf gez. Ferber	Die Planungsunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30.07.1981 und DIN 18003	Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 25.06.1984 gem. § 2 (1) Bundesbaugesetz beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.	Der Entwurf dieses Bebauungsplanes hat mit Begründung gemäß § 2 a (6) des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 16.07.1984 bis 17.08.1984 öffentlich ausgelegen.	Die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes sind gem. § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 04.12.1984 GZ.: 35.2.1-2.4 genehmigt worden.	Die Genehmigung des Regierungspräsidenten ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit § 9 der Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid vom 19.12.1979 in folgenden Tageszeitungen a) Lüdenscheider Nachrichten b) Westfälische Rundschau (Ausgabe Lüdenscheid am 15.01.1985 veröffentlicht worden. Der Bebauungsplan ist somit am 15.01.1985 rechtsverbindlich geworden.
Planungsamt gez. Hering	Lüdenscheid, den 03.07.1984 gez. Gollin	Lüdenscheid, den 04.07.1984	Lüdenscheid, den 20.08.1984	Arnsberg, den 04.12.1984	Dieser Bebauungsplan liegt ab 15.01.1985 öffentlich aus.
Tiefbauamt gez. Häusler	Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.	Der Stadtdirektor I. V.	Der Stadtdirektor I. V.	Der Regierungspräsident Arnsberg	Lüdenscheid, den 17.01.1985
Vermessungsamt gez. Gollin	Lüdenscheid, den 03.07.1984	gez. Schünemann	gez. Schünemann	gez. Terhoeven	Der Bürgermeister
Bauaufsichtsamt gez. Huneke	gez. Gollin	Techn. Beigeordneter	Techn. Beigeordneter	(S.)	gez. Dietrich
Garten- u. Friedhofsamt gez. Hirsch					

Stadt Lüdenscheid

Bebauungsplan Nr. 558 ("Schlittenbach")

– 7. Änderung –

Gemarkung: Lüdenscheid - Stadt

Flur .....

Bestehend aus Blatt

Blatt Lage

Blatt Profile

Maßstab 1: 500

Blatt Nr.